

# Markt = Sur le marché

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **54 (2015)**

Heft 2: **Zoarchitektur = Architecture des jardins zoologiques**

PDF erstellt am: **07.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Sur le marché

### Mehr Abenteuer dank naturnahen Spielgeräten

Was früher unsere Parkanlagen und Alleen verschönerte, trifft man jetzt auch auf immer mehr Spielplätzen an: die Robinie. Das Holz des robusten Baums mit seinen weissen, traubenartigen Blütenständen (daher im Volksmund «Silberregen») ist unvergleichlich hart, dauerhaft und dennoch biegsam – also ideal für Spielplatzgeräte. «Vor allem aus einem besonders verantwortungsbewussten Umfeld, wie Schulen oder Kindertagesstätten, ist die Nachfrage nach ökologischen und einzigartig gestalteten Produkten hoch.» Ökologisch, weil das Robinienholz sehr witterungsbeständig und widerstandsfähig ist und deshalb unbehandelt verbaut werden kann; und einzigartig, weil die Holzelemen-

te in ihrer natürlichen krummen Wuchsform belassen und Stück für Stück individuell bearbeitet werden. Das unterstreicht den natürlichen Look und das Abenteuer- und Naturerlebnis für die Kinder. Die Spielgeräte aus Robinienholz reihen sich in bekannter «Bürli-Qualität» nahtlos in den aktuellen Produkte-

katalog ein. Dank der Individualität der Bauteile sind die Geräte aus dem Basisprogramm Robinie auf Wunsch frei kombinier- und erweiterbar.

Bürli Spiel- und Sportgeräte AG,  
6212 St. Erhard: Länger Spass  
haben dank Qualität.  
[www.buerliag.com](http://www.buerliag.com)



### RUNGE Produkte werden in der Schweiz durch die [www.oeko-handels.ch](http://www.oeko-handels.ch) vertreten:

#### Durch die Bank gut Seit 1908

Parkbänke sind kein grosser Massenmarkt. Denn es werden nicht täglich tausende von gleichen

Bänken hergestellt. Zum Glück. Denn mit unterschiedlichen Bankdesigns lassen sich Orte und Plätze mit Identität schaffen. So fertigen wir durchaus die verschiedenen Modelle in regelmässiger Serie. Die Seriengrössen bleiben gleichwohl überschaubar, so dass noch echte Facharbeiter Hand anlegen dürfen. Neben der hohen Flexibilität und

damit Planungsfreiheit für unsere Kunden bringt unsere eigene Fertigung einen weiteren grossen Vorteil: Wir können über viele Jahrzehnte den Nachkauf von Ersatzteilen und ganzen Produkten sicherstellen. Dies schafft wertvollen Investitionsschutz bei der Anschaffung von Stadtmobiliar. Denn gerade im öffentlichen Raum kann auch nach vielen Jahren ein Produkt ersetzt werden müssen. Und eine Bank oder ein Fahrradständer, der in einem Bauvorhaben gefällt, soll auch in einem weiteren Bauabschnitt, vielleicht auch erst viele Jahre später, verwendet werden. Mit Runge Produkten ist das kein Problem. In unserem aktuellen Parkbanksortiment finden Sie Produkte, die wir bereits seit über 100 Jahren führen. Und wenn eine Bank mal aus dem Programm genommen wurde, können wir es trotzdem im Einzelfall noch herstellen, eben: ‚Durch die Bank gut‘.

